



Christa Skritulnieks

Standort Lübeck:

Neue Montanus-Filiale macht weiteren Anbietern mehr Mut zum Buchhandel

Als vor einem halben Jahr Gustav Weiland, die mit Abstand größte Buchhandlung Lübecks, nochmals kräftig zulegte, hat dies den Wettbewerb der Buchanbieter in der Hansestadt erst richtig beflügelt: Jetzt hat sich Montanus aktuell neu angesiedelt, Karstadt und das Pressezentrum erweitern ihr Buchangebot. Aber auch die übrigen Buchhandlungen sind sicher, trotz der gewandelten Angebotsstruktur weiterhin ihr Auskommen zu finden.

In unternehmenstypischer Ia-Lage, in der zur Fußgängerzone umgewandelten Breiten Straße in Lübeck, hat sich jetzt die 44. Filiale der zur Hüssel AG gehörenden Filialkette Montanus aktuell niedergelassen. Die 310 qm Verkaufsfläche bedeuten für das Buchangebot der Stadt einen reinen Nettozuwachs: Zuvor hatten die Räumlichkeiten ein Geschäft für Sportkleidung beherbergt.

Vom Erscheinungsbild her bietet

die neue Filiale den Lübeckern nichts, was es nicht auch an anderen Montanus-Standorten zu sehen gäbe; verglichen mit dem um 70 qm größeren und günstiger geschnittenen Laden in Hildesheim (Buchreport 27/87) wirkt die neue Filiale eher etwas beengt und nüchtern. Die Kunden freilich ließen sich davon nicht schrecken: Zur Eröffnung war die neue Filiale, unterstützt durch Zeitungsbeilagen, Anzeigen, einen Propagandisten vor der



Propagandist bei Montanus-Eröffnung in Lübeck

Tür und einen Stelzenläufer in der Fußgängerzone von Beginn an sehr gut besucht.

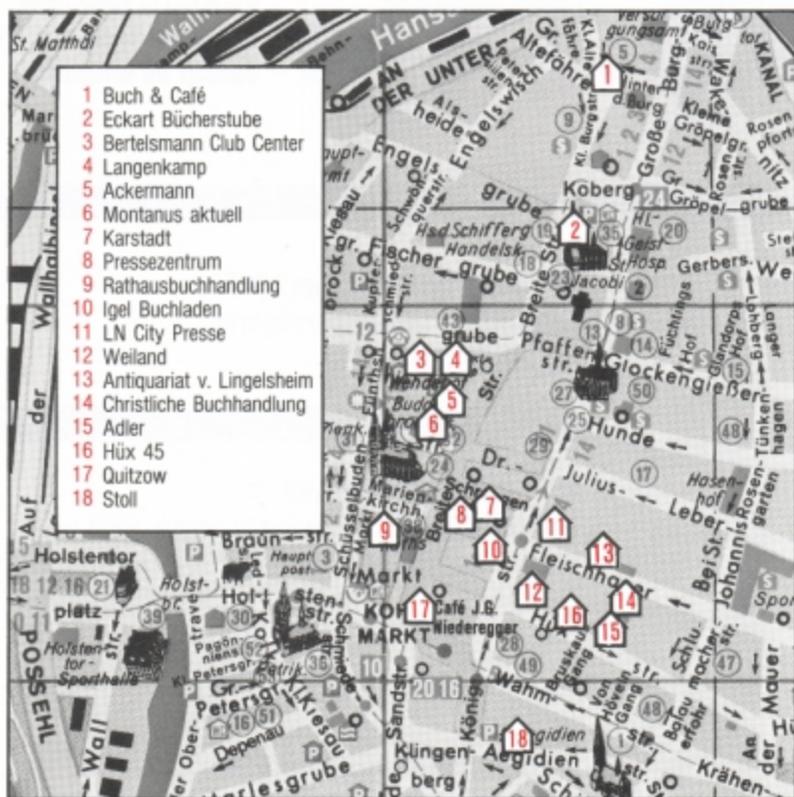
Filialeleiterin Christa Skritulnieks will dem Lübecker Publikum vom nächsten Jahr an auch kleinere Veranstaltungen bieten, etwa Signierstunden im Eingangsbereich; für größere Aktionen eignet sich der Zuschnitt der Räume nicht. Nicht gering ist die Umsatzerwartung der Lübecker Filiale: Für das Jahr 1988 wird mit 2 bis 2,5 Millionen DM gerechnet.

Nebeneffekt der Montanus-Ansiedlung ist ein reizvoller Kontrast: Im Nachbarhaus Breite Straße 56 befindet sich Ackermanns Buchhandlung, die ziemlich genau als das Gegenteil einer Montanus-Filiale gelten kann. Inhaberin Ingeborg Meßler führt diese Buchhandlung sehr persönlich und pflegt ganz bewußt das ausgeprägte altmodische Erscheinungsbild.

Daher bezieht sie auch die Sicherheit, daß ihr die neue Nachbarschaft nichts anhaben kann: Zwischen ihrem Kundenkreis und dem von Montanus aktuell sieht sie keinerlei Überschneidungen: „Ich werde durch Montanus mit Sicherheit keinen Kunden verlieren.“ Der Strukturwandel im Buchhandel sei „zweifelloso eine Tatsache, aber es zeigt sich deutlich, daß auch in den neuen Strukturen solche Tante-Emma-Buchhandlungen wie diese ihren Platz haben.“

Erhebliche Überschneidungen in Angebot und Kundenkreis gibt es dagegen zwischen Montanus aktuell und dem Pressezentrum, einem Einzelhandelsbetrieb für Presse, Tonträger und Bücher etwa 150 m entfernt in derselben Straße. Wer freilich erwartet hatte, das Pressezentrum werde nach der Montanus-Ansiedlung bei Büchern jetzt kürzer treten und sich mehr auf die anderen Warengruppen konzentrieren, sieht sich eines Besseren belehrt: „Wir bauen um – bald

Buchhandelsbelegung in Lübecks Innenstadt



© Falk-Verlag, Burhardstr. 8, 2000 Hamburg 1



Neue Montanus-aktuell-Filiale in Lübeck



Innenraum von Montanus aktuell in Lübeck



Obergeschoß der neuen Montanus-Filiale



Montanus-Eröffnungswerbung für Lübeck

präsentieren wir Ihnen ein stark erweitertes Buchprogramm“ kündigt das Unternehmen seinen Kunden an.

Erweitert und verschönert hat auch die Karstadt-Filiale Lübeck ihre Buchabteilung. Im zweiten Obergeschoß werden Bücher seit kurzem auf einer etwa 150 qm großen Empore präsentiert, Hauswerbung und Lautsprecherdurchsagen machen derzeit gezielt auf die neue Buchabteilung aufmerksam.

Seitdem Gustav Weiland, die schon zuvor mit Abstand größte Buchhandlung am Ort, sich vor einem halben Jahr nochmals erheblich vergrößert hat und jetzt auf über 1400 qm ein Angebot von 250 000 Büchern präsentiert (Buchreport 15/87), ist der Wettbewerb um den Buchkunden in Lübeck nicht etwa zum Erliegen gekommen – im Gegenteil: Um die Kundschaft in der 220 000-Einwohner-Stadt ohne nennenswertes Hinterland wetteifern jetzt 16 Sortimentsbuchhandlungen, Karstadt und Montanus aktuell – mit der Tendenz, das Buchangebot eher auszuweiten denn einzuschränken.

Noch nicht ganz einheitlich, aber jedenfalls nicht alarmierend sind die ersten Erfahrungen der Buchhändler in Hildesheim, wo im Juni eine Montanus-Filiale neu zum Kreis der Wettbewerber gestoßen ist. Der örtliche Marktführer Gerstenberg berichtet trotz des neuen Konkurrenten von Zuwachs in allen seinen Abteilungen. Unterschiedlich sind die Erfahrungen anderer Sortimenter, wobei aktuelle Umsatzrückgänge in einzelnen Warengruppen (genauer beobachtet wurden insbesondere Bestseller, Taschenbuch und Modernes Antiquariat) eher auf den allgemein schlechten September (Buchreport 42/87) als auf den neuen Konkurrenten zurückgeführt werden.

Zuständig für diese Seiten: Boris Langendorf
Telefondurchwahl 0 40 / 5 31 56 55